

AUFNAHMEANTRAG / BEFÜRWORDUNG

An den Vorstand der Bürgerinitiative
BI Hochstraße Halle an der Saale e.V.
c/o Hans-Georg Ungefug
Ellen-Weber-Str. 19, 06120 Halle
Fax: 0345-2091-345

Hiermit beantrage ich, in den Verein **BI Hochstraße Halle an der Saale e.V.** als Mitglied aufgenommen zu werden und verpflichte mich zur Wahrung und Förderung seiner in der Satzung verankerten Ziele und Aufgaben.

Mit meiner unten geleisteten Unterschrift erkenne ich die mir vorliegende Vereinssatzung und die geltende Beitragsordnung als verbindlich an.

Mit Speicherung und Verarbeitung meiner persönlichen Daten ausschließlich zu satzungsgemäßen Zwecken des Vereins bin ich einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, meinen Namen als Mitglied zu veröffentlichen.

Ich bin mit dem Einzug der laufenden Mitgliedsbeiträge gemäß Satzung und Beitragsordnung von meinem unten genannten Konto einverstanden (Jahresbeitrag 30 Euro, Rentner/Schüler/Arbeitslose 10 Euro).

NAME

VORNAME

STRASSE

PLZ/ORT

BANK (nur bei Aufnahmeantrag)

BLZ (nur bei Aufnahmeantrag)

KTO (nur bei Aufnahmeantrag)

Ich befürworte das Anliegen der BI, bin mit der öffentlichen Nennung meines Namens einverstanden und bitte um weitere Informationen

Datum

Unterschrift

AUSZUG AUS DER BEFÜRWORDER-LISTE

Wolfgang Aldag *Landschaftsarchitekt* | Martin Bauersfeld *Stadtrat* | Prof. Dr. Günter Blobel *Nobelpreisträger* | Prof. Ulrich Blum *Präsident IWH*
Dr.-Ing. Günter Brosche *Verkehrsplaner i.R.* | Dr. Manfred Brümmer *Direktor Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara* | Claudia Cappeller *Architektin, Hochschuldozentin* | Joachim Dimanski *Grafikdesigner* | Prof. Dr. Gernot Duncker *Direktor Augenklinik* | Dr. Wolfgang Eichler *Staatssekretär a.D.* | Milad El-Khalil *Stadtportbund* | Andreas Fritschek *Vorstand Paul-Riebeck-Stiftung* | Hans-Dietrich Genscher *Bundesaußenminister a.D., Ehrenbürger* | Prof. Bernd Göbel *Bildhauer* | Uwe Graul *Architekt* | Prof. Dr. Everhard Holtmann *Politikwissenschaftler* | Prof. Ulrich Klieber *Rektor Hochschule Burg Giebichenstein* | Dr. Uwe-Volkmar Köck *MdL, Stadtrat* | Dr. Marga Kreckel *Psychotherapeutin* | Manfred Kübler *Vorstandsvorsitzender Volksbank* | Dieter Lehmann *Architekt* | Klaus Lellé *Vorstandsvorsitzender Halloren-Schokoladenfabrik* | Gerd Micheel *Inhaber Küchenstudio* | Dr. Thomas Müller-Bahlke *Direktor Franckesche Stiftungen* | Cornelia Pieper *MdB, stv. FDP-Bundenvorsitzende* | Roman Pliske *Geschäftsführer Mitteldeutscher Verlag* | Prof. Dr. Drs. hc. mult. Paul Raabe *Ehrenbürger*
Dr. Klaus Rauen *Ex-Oberbürgermeister* | Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungefug *Generalsekretärin Nationalakademie der Wissenschaften Leopoldina* | Rudenz Schramm *Stadtrat* | Rainer Thiele *Inhaber Backmittel-Konzern Kathi* | Dr. Bertram Thieme *Direktor Dorint-Hotel* | Marco Tullner *MdL*
Bernd Weisenburger *Bauunternehmer* | Christoph Werner *Intendant Kulturinsel*

Kontakt zur Bürgerinitiative

BI Hochstraße Halle an der Saale e.V.
c/o Hans-Georg Ungefug
Ellen-Weber-Str. 19, 06120 Halle
Fax 0345-2091-345
info@hochstrasse-halle.de
www.hochstrasse-halle.de

Impressum

Text: Hans-Georg Ungefug, Halle
Design: Joachim Dimanski, Halle
Fotos: Lutz Winkler, Sammlung M. Förderer, Stadt Halle
Druck: Druckhaus Schütze

WIR UNTERSTÜTZEN KREATIVE STADTENTWICKLUNG



FRANCKESCHE
STIFTUNGEN
ZU HALLE

Franckeplatz 1 | Haus 1 | 06110 Halle | Tel. 0345-2127450 | www.francke-halle.de



Volksbank
Halle (Saale) eG



Susanne Knecht & Sylvia Schunke
Lutherplatz 6 | 06110 Halle (Saale)
Tel 0345/120 20 06 | Fax 0345/120 20 07
www.lutherapotheke.de | information@lutherapotheke.de

mitteldeutscher verlag



Hansering 15, 06108 Halle
www.micheel-kuechen.de



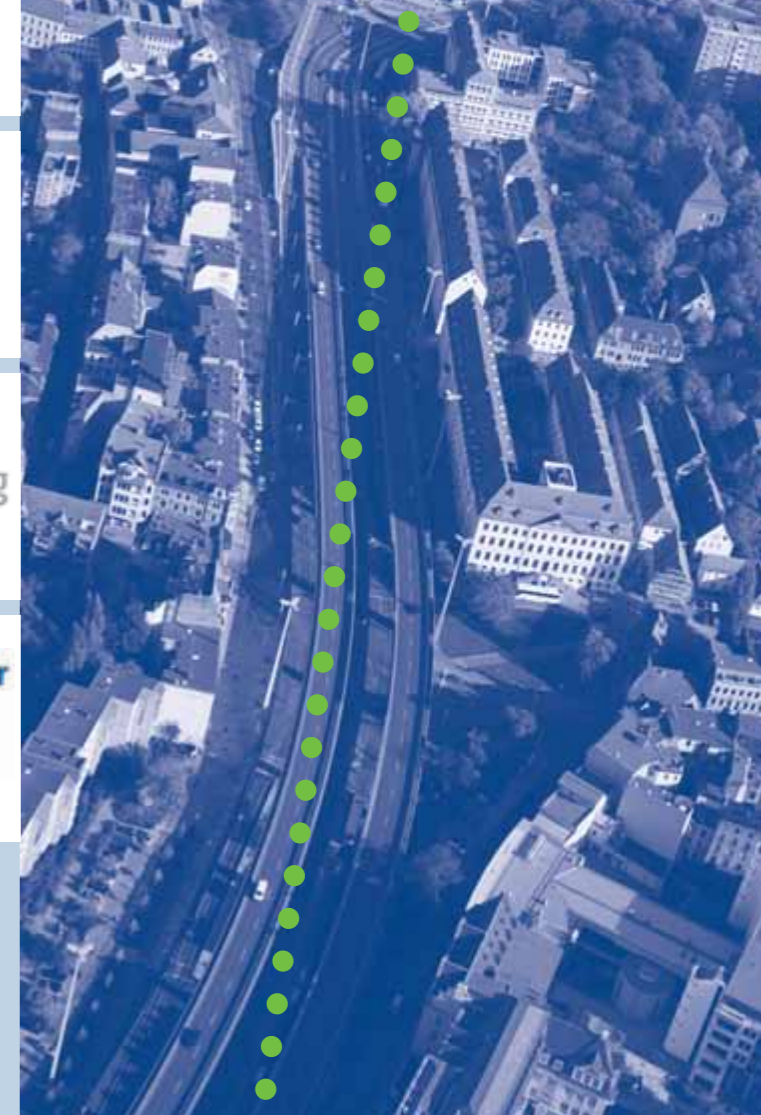
WEITERE SPONSOREN UND SPENDER

Wolfgang Aldag | Georg Giersch | Dr. Jens Holger Göttner | Uwe Graul
Prof. Heinz Hennig | Ingo Kautz | Dr. Uwe-Volkmar Köck | Dr. Marga Kreckel | Prof. Reinhard Kreckel | Elke Merten-Becker | Dieter Becker | Cornelia Pieper | Dr. Klaus-Peter Rauen | Prof. Jutta Schnitzer-Ungefug
Firma Siewert Projektentwicklung | Marco Tullner | Martina Wildgrube

Störfaktor Hochstraße

in Halle an der Saale

Alternativen zur Hochstraße entwickeln





Zukunftsvision: Halle ohne Hochstraße



Historische Ansicht: Halle vor der Hochstraße

ABSENDER

NAME

VORNAME

INSTITUTION

STRASSE

PLZ/ORT

TELEFON/FAX

MAIL

UNSERE WICHTIGSTEN ARGUMENTE

Mittel- bis langfristig ist die Hochstraße verzichtbar.

Denn:

Langfristig muss die Hochstraße aufgrund der Verkehrsbelastungen neu gebaut oder total saniert werden.

Alternative Verkehrsplanungen zur Hochstraße ermöglichen erst die Realisierung weniger störender Verkehrswege.

Die historische Altstadt und die südliche Innenstadt mit ihren vielen Plätzen können so wieder zu einem attraktiven Gesamtareal zusammengefügt werden.

Die Franckeschen Stiftungen könnten UNESCO-Weltkulturerbe werden.

Die Anlieger (Krankenhäuser, Schulen, Anwohner) würden von Verkehrslärm und Schadstoffen entlastet.

WIR FÖRDERN KREATIVE STADTENTWICKLUNG

Die "Zukunft der Hochstraße" gehört zu den Themen, mit denen sich auch die Internationale Bauausstellung Stadtumbau 2010 (IBA) in Halle auseinander setzt.

www.hochstrasse-halle.de

ZENTRALE FORDERUNGEN DER BÜRGERINITIATIVE

Planungen für die Zeit nach dem absehbaren Ende der Nutzungsmöglichkeit der Hochstraße auf den Weg bringen

Alternative Verkehrswege konzipieren

Intelligente Konzepte zur Verkehrsvermeidung entwickeln

ARGUMENTE VON VERTRETERN DER BÜRGERINITIATIVE

„Wenn nicht Alternativen zur Hochstraße entwickelt werden, steht die Stadt nach deren bautechnischem Verfall vor einer verkehrlichen Fehlentwicklung, die kaum zu korrigieren ist.“

Vorsitzender Dr. Jens Holger Göttner, Staatssekretär a.D.

„Kreative Stadtgestaltung zur Beseitigung der 'halleschen Störung' Hochstraße ist eine dringende Investition in die Zukunft der Stadt.“

Erster stellvertretender Vorsitzender und Arbeitsgruppen-Sprecher Ingo Kautz, ehem. Planungsdezernent

„Der Blick von der Altstadt zu den historisch wertvollen Franckeschen Stiftungen muss vollständig wiederhergestellt werden, um dem Anspruch Halles als „Kulturhauptstadt“ des Landes Sachsen-Anhalt gerecht zu werden.“

Zweite stellvertretende Vorsitzende Martina Wildgrube, Rechtsanwältin

„Halle ist eine bemerkenswerte Kulturstadt Europas – diesen Schatz gilt es aufzuwerten und zu pflegen“
Schatzmeister Hans-Georg Ungefug, Journalist

„Wir müssen dringend dafür sorgen, dass das Jahrhunderte alte hochwertige kulturelle und architektonische Potenzial der Stadt nicht noch länger durch Bausünden aus der jüngeren Vergangenheit optisch beschädigt wird“
Prof. Dr. Erdmuthe Fikentscher, Leiterin BI-Beirat

KOMMENTARE AUS DER BÜRGERSCHAFT

„Ein Produkt aus alten Zeiten, welches die Stadt verschandelt“

„Kein Beispiel ästhetischer Stadtplanung“

„Ohne Hochstraße würde die Stadt wieder atmen können“

„Enormer Störfaktor“

„Bewegung in der Debatte um das Monstrum ist zu begrüßen“

„Gut, dass jetzt dagegen angedacht wird“

„Es gibt langfristig nur eine Lösung: Sie muss weg“

Bürgerinitiative
BI Hochstraße
Halle an der Saale e.V.

c/o Hans-Georg Ungefug
Ellen-Weber-Str. 19
06120 Halle